

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung und Dank	7
Einleitung	9

»An Unknown Man«.

Hans Holbein d. J. in der schriftlichen Überlieferung seiner Zeit	15
---	----

»Holbein-Bilder«. Entstehung und Kritik 35

Holbein und Amerbach. Ein Sammler definiert das Werk des Malers	36
Bonifacius und Basilius Amerbach als Auftraggeber und Sammler von Werken Hans Holbeins d. J.	37
Das Inventar der Sammlung des Basilius Amerbach von 1585/87	40
Kunsthistorische Erkenntnisse im Widerstreit: Inventaraussage contra Stilkritik am Beispiel von Schulmeisterschild, Lais und Venus mit Amor	41
Bis zur Unkenntlichkeit entstellt? Die Restaurierung der Baseler Holbein-Gemälde durch Nikolaus Grooth	48
»Hy is in Italien niet gheweest«. Der junge Holbein und Italien	56
Vater und Bruder: Vorbilder, Mitarbeiter, Konkurrenten?	64
Die Augsburger Holbein-Werkstatt bis 1514	64
Das Werk Hans Holbeins d. Ä. nach dem Wegzug seiner Söhne	65
Der ältere Hans Holbein als Mitarbeiter seines jüngeren Sohnes?	68
Ambrosius Holbein	71
Holbein und die Baseler Malerei der Vorreformationszeit	82
Die Baseler »Leinwand-Passion«	83
Der »Holbein-Tisch« im Züricher Landesmuseum	84
Die Standesscheiben aus dem Baseler Rathaus	87
Die Karlsruher Kreuztragung	88
Das Bildnis eines jungen Mannes im Darmstädter Landesmuseum	90
Stilpluralismus als künstlerisches Kalkül?	96

Holbeins Gemälde. Der Künstler als Tafelmaler in Basel, 1515–32 99

Holbein vor Holbein? Ein problematisches Frühwerk	100
Sicherer Boden. Die frühen Bildnisaufträge in Basel und Luzern	106
Das Doppelbildnis des Jacob Meyer zum Hasen und der Dorothea Kannengießer	107
Das Bildnis des Benedikt von Hertenstein	116
Hans Holbein d. J. etabliert sich als Meister in Basel	123
Das Bildnis des Bonifacius Amerbach	123
Das Diptychon mit Christus im Elend und Schmerzensmutter	127
Der Tote Christus im Grabe	132
Holbein und das Vorbild Jan van Eycks. Die »Solothurner Madonna«	148
Der Humanist und sein Porträtist. Erasmus von Rotterdam und Hans Holbein d. J.	167
Das Bildnis des Erasmus »mit dem Renaissancepilaster«	171
Die Bildnisse des schreibenden Erasmus	178
Die Reise nach Frankreich 1523/24.	
Der Kontakt mit dem »1520s Hours Workshop« und mit Werken des Andrea Solario	191
Die Flügelbilder des »Oberried-Altars«	194
Die »Passionsflügel«	204
»Lais Corinthiaca«	215

Der »Venus-Maler« und Holbeins Baseler Werkstatt	224
Die »Darmstädter Madonna«	256
In Basel »frieren die Künste«. Holbeins erster Aufenthalt in England	275
Das Bildnis des Thomas More in New York	276
Das Bildnis des William Warham im Louvre	281
Das Bildnis-Diptychon des Sir Henry und der Lady Guildford (Windsor Castle/Saint Louis)	286
Das Dresdener Doppelbildnis des Thomas Godsalve und seines Sohnes John	291
Das Bildnis des Nikolaus Kratzer in Paris	294
Das Bildnis einer Dame mit Eichhörnchen und Star in London – Anne Lovell	297
Das »Noli me tangere« in Hampton Court	301
Holbein in Basel, 1528–32. Maler in Zeiten des Bildersturms und der Reformation	313
Holbeins letzter kirchlicher Großauftrag: Die Flügelbilder der Baseler Münsterorgel	314
Das »Familienbild«: Elsbeth Holbein mit den Kindern Philipp und Katharina	323
Das Erasmus-Bildnis »im Rund«	335
Holbein als Tafelmaler in Basel – Ausblick und Fazit	343
Exkurs 1: Die Madonna mit Kind von 1514 im Baseler Kunstmuseum	348
Exkurs 2: Zwei Totenschädel in einer Nische und das Froben-Signet	351

Farbtafeln 353

Katalog der behandelten Werke 421

Anhang

Mehrfach zitierte Literatur	469
Register	
Personen, Orte und Werke	483
Bildthemen	500
Abbildungsnachweis	504